

Stuttgart

Luftraum C und D (nicht CTR)

1. Allgemeine Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflugsektoren

Innerhalb der nachstehend beschriebenen Sektoren des Luftraumes Klasse C und D (nicht Kontrollzone) Stuttgart sind Segelflüge im Wege von allgemeinen, sektorbezogenen Flugverkehrskontrollfreigaben der Flugverkehrskontrollstelle Langen/Stuttgart gestattet, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Stuttgart und die Flugsicherungskapazität es zulassen.

1.1 Sektor Alb

Seitliche Begrenzung:

Reutlingen Hbf. (48 29 38 N 09 12 09 E) - Bhf. Heiningen (48 39 36 N 09 39 20 E) - Süssen/Bahndreieck (48 40 47 N 09 45 59 E) - entlang der seitlichen Begrenzung des Luftraums D bis zum Aussichtsturm Roßberg (48 25 36 N 09 08 58 E) - Reutlingen Hbf. (48 29 38 N 09 12 09 E).

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.2 Sektor Hahnweide

Seitliche Begrenzung:

Bhf. Neuffen (48 33 26 N 09 22 28 E) - Reudern (48 37 20 N 09 22 28 E) - Ortsmitte Kirchheim (48 38 43 N 09 27 09 E) - Boll (48 38 31 N 09 36 23 E) - Bhf. Neuffen (48 33 26 N 09 22 28 E).

Vertikale Begrenzung:

Von 3500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.3 Sektor Malmsheim

Seitliche Begrenzung:

AB-Ausfahrt Heimsheim (48 49 49 N 08 52 12 E) - entlang der nördlichen Begrenzung Luftraum C bis östliches Ortsende von Flacht (48 50 02 N 08 55 08 E) - Ortsmitte Rutesheim / Kirche (48 48 40 N 08 57 00 E) - Abzweig B295 / K 1008 Richtung Warmbronn (48 45 40 N 08 57 00 E) - Tunnel bei Althengstett (48 43 46 N 08 48 48 E) - entlang der westlichen Begrenzung Luftraum C zur AB - Abfahrt Heimsheim (48 49 49 N 08 52 12).

Vertikale Begrenzung:

Von 3500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.4 Sektor Poltringen

Seitliche Begrenzung:

Nebringen (48 33 54 N 08 51 19 E) - Steigplatz Mönchberg (48 35 13 N 08 55 20 E)
 - Neue Brücke (48 35 30 N 08 58 45 E) - Westrand Hagelloch (48 32 35 N 09 00 25
 E) - östlich Rottenburg (48 28 42 N 08 57 54 E) - entlang der westlichen Begrenzung
 des Luftraums C bis Nebringen (48 33 54 N 08 51 19 E).

Vertikale Begrenzung:

Von 3500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.6 Sektor Schwarzwald

Seitliche Begrenzung:

48 49 02 N 08 43 12 E - 48 52 27 N 08 51 49 E - 48 49 49 N 08 52 12 E - entlang
 der westlichen Begrenzung des Luftraums C bis 48 28 42 N 08 57 54 E - 48 26 22 N
 08 56 23 E - 48 26 59 N 08 46 16 E - 48 31 00 N 08 43 12 E -
 48 49 02 N 08 43 12 E.

Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Schwarzwald“ kann nur bei Betriebspiste 25 des Flughafens Stuttgart
 aktiviert werden.

1.7 Sektor Göppingen

Seitliche Begrenzung:

Westlich Kaisersbach (48 56 04 N 09 37 33 E) - Bhf. Heiningen
 (48 39 36 N 09 39 20 E) - Süßen/Bahndreieck (48 40 47 N 09 45 59 E) - in
 nördlicher Richtung entlang der seitlichen Begrenzung des Luftraums D bis westlich
 Kaisersbach (48 56 04 N 09 37 33 E).

Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Göppingen“ kann bei Betriebspiste 25 des Flughafens Stuttgart nur bis
 5500 Fuß über NN, bei Betriebspiste 07 des Flughafens auch höher aktiviert
 werden.

2. Koordination von Sektorfreigaben, Nachricht an Segelflugzeugführer, Hörbereitschaft

2.1 Nachfolgende Flugleitungen haben die Sektorenfreigaben bei der
 Flugverkehrskontrollstelle Stuttgart einzuholen und diese Segelflugzeugführern zu
 übermitteln.

- für die Sektoren "Alb", "Göppingen", "Hahnweide": Flugleitung Hahnweide,
- für den Sektor "Malsheim": Flugleitung Malsheim,
- für den Sektor "Poltringen": Flugleitung Poltringen,
- für den Sektor "Schwarzwald": Flugleitung Malsheim oder Poltringen.

Die Flugleitungen benachrichtigen die Flugverkehrskontrollstelle Stuttgart, wenn
 Segelflugbetrieb in den Sektoren beendet ist.

- 2.2 Segelflugzeugführer haben innerhalb nachfolgender Sektoren in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden:
- innerhalb des Sektors „Schwarzwald" auf der Frequenz der Flugleitung Malmshelm oder Poltringen (alternativ auch auf der Frequenz von Stuttgart Turm),
 - innerhalb des Sektors „Göppingen" auf der Frequenz der Flugleitung Hahnweide oder von Stuttgart Turm,
 - innerhalb des Sektors "ALB" für lokale Flüge der Segelfluggelände Hahnweide, Dettingen/Teck, Grabenstetten, Übersberg, Roßfeld, Hülben oder Gruibingen-Nortel auf den Frequenzen der jeweiligen Flugleitungen; andere Flüge haben die Frequenz 119.050 MHz (Stuttgart TURM) dauernd abzuhören, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert werden zu können.
- 2.3 Segelflugzeugführer können sich über die Sektorenfreigabe auch bei folgenden Stationen informieren:
- Stuttgart Turm (Frequenz 119.050 MHz),
 - Stuttgart ATIS (Frequenz 126.125 MHz).

3. Zusatzbestimmung für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät einschließlich der erforderlichen Frequenzen ausgerüstet sind.